Berufsorientierung an der OBS Herzberg

Die Oberschule hält auch unter Einhaltung der Corona-Bedingungen verschiedene Angebote für Schüler vor.

Herzberg. Im Hauptschulzweig des neunten Jahrgangs der Oberschule Herzberg findet auch in Corona-Zeiten in Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen Osterode die praxisnahe Berufsorientierung statt. Die Schüler fahren mit betreuenden Lehrkräften an einem Tag pro Woche mit dem Zug an verschiedene BBS-Standorte, um dort in kleinen Gruppen unterschiedliche Berufsfelder kennen zu lernen: Gastronomie, Bautechnik, Körperpflege, Farbtechnik, Verfahrenstechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik, Installationstechnik und Wirtschaft. Neben theoretischen Einblicken sammeln sie auch praktische Erfahrungen. In der Gastronomie beispielsweise tragen die Lernenden berufstypische Kleidung, es wird Messerkunde vermittelt, Servietten werden nach unterschiedlichen Techniken gefaltet und Tische eingedeckt. Hygiene in der Küche ist ein wichtiges Thema und die Zubereitung von Speisen gibt Einblick in praktische Arbeiten in der Gastronomie. Nach vier bis sechs Wochen wechseln die Schüler in ein anderes Berufsfeld.

Neben diesen berufsnahen Einsichten, die die Lernenden des Hauptschulzweigs erhalten, wird im gesamten neunten Jahrgang der Oberschule ein dreiwöchiges Praktikum durchgeführt. Die Schüler wählen einen Beruf, den sie kennen lernen wollen. Dann finden sie selbstständig einen Betrieb, der in diesem Beruf einen Praktikumsplatz anbietet. Während der drei Wochen findet eine Betreuung durch Lehrkräfte der OBS statt, die für Praktikanten als auch Betriebe Ansprechpartner sind.

Zur Berufsorientierung der Oberschule gehört ein mehrstündiges Kompetenzfeststellungsverfahren am Anfang jeden Schuljahres für den achten Jahrgang. Dabei erfahren die Schüler, welche Berufsfelder gut zu ihnen passen. Die Lernenden nehmen im Laufe des Schuljahres an einem zweiwöchigen Praktikum teil, in dem sie erste berufliche Erfahrungen sammeln.

Die Berufsorientierung zeigt sich auch im Angebot der Profilfächer für den Realschulzweig (9. und 10. Klasse). Je nach Neigung wählen die Jugendlichen das Fach Wirtschaft, Gesundheit und Soziales oder Technik für zwei Schuljahre. Des Weiteren gibt es Kooperationen mit örtlichen Betrieben, die beispielsweise regelmäßig Ausbildungsberufe vorstellen. Ab dem neunten Jahrgang steht ein Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit für Gesprächstermine zur Verfügung. Auch Besuche des BITO und Fahrten zum BIZ finden zur Berufsorientierung statt.

Berufsorientierung an der OBS: Die Zubereitung von Speisen gibt Einblicke in die Gastronomie. FOTO: OBS HERZBERG

Praxis in der Bautechnik. FOTO: OBS

Auch Serviettenfalten gehört dazu. FOTO: OBERSCHULE HERZBERG